



Detailansicht des Registereintrags

Deutsches Pelletinstitut GmbH

Stand vom 23.06.2022 17:06:21 bis 02.12.2022 12:00:02

Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)

Registernummer:	R002568
Ersteintrag:	02.03.2022
Letzte Änderung:	23.06.2022
Jährliche Aktualisierung:	–
Tätigkeitskategorie:	Unternehmen
Kontaktdaten:	Adresse: Neustädtische Kirchstr. 8 10117 Berlin Deutschland Telefonnummer: +4930688159955 E-Mail-Adressen: info@depi.de Webseiten: www.depi.de

Jährliche finanzielle Aufwendungen im Bereich der Interessenvertretung:

Geschäftsjahr: 01/21 bis 12/21

1 bis 10.000 Euro

Anzahl der Beschäftigten im Bereich der Interessenvertretung:

1 bis 10

Vertretungsberechtigte Person(en):

1. **Martin Bentele**

Funktion: Geschäftsführer

Telefonnummer: +4930688159955

E-Mail-Adressen:
info@depi.de

Beschäftigte, die Interessenvertretung unmittelbar ausüben (0)

Mitgliedschaften (4):

1. Agentur für Erneuerbare Energien e.V.
2. Bundesverband Erneuerbare Energie e.V.
3. Initiative Holzwärme
4. Initiative pro Schornstein im BDH

Beschreibung der Tätigkeit sowie Benennung der Interessen- und Vorhabenbereiche

Interessen- und Vorhabenbereiche (10):

Allgemeine Energiepolitik; Erneuerbare Energien; Land- und Forstwirtschaft; Bauwesen und Bauwirtschaft; Immissionsschutz; Klimaschutz; Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz; Handwerk; Verbraucherschutz; Wettbewerbsrecht

Die Interessenvertretung wird selbst betrieben

Beschreibung der Tätigkeit:

Das Deutsche Pelletinstitut (DEPI) wurde im Jahr 2008 mit Sitz in Berlin als Tochterunternehmen des Deutschen Energieholz- und Pellet-Verbands e. V. (DEPV) gegründet. Träger der Deutschen Pelletinstitut GmbH sind alle Mitgliedsunternehmen des DEPV.

Das DEPI bündelt die Bereiche Kommunikation, Information, PR und Marketing rund um das Thema Heizen mit Holzpellets. Im Dialog mit Vertretern aus Medien, Wirtschaft und Wissenschaft will das Institut als Kommunikationsplattform und Kompetenzzentrum das Thema dauerhaft ins öffentliche Blickfeld rücken und Verbraucher informieren.

Das DEPI initiiert und koordiniert dabei überregionale Maßnahmen und ist Anlaufstelle für Politik, Industrie und Handel. Darüber hinaus kooperiert das DEPI mit anderen wissenschaftlichen Institutionen und entsendet Referenten zu Themen rund um das Heizen mit modernen Holzbrennstoffen.

Seit 2011 bietet das DEPI Schulungen für das SHK-Handwerk zum Pelletfachbetrieb an. Insgesamt wurden seitdem mehr als 1.500 Pelletfachbetriebe ausgebildet. Sie beraten Heizungskunden umfassend und qualifiziert rund um den fachmännischen Einbau eines neuen Pelletheizsystems. Die Fachschulungen werden vom DEPI und den SHK-Zentral- und Landesverbänden unter Einbeziehung des Bundesverbands des Schornsteinfegerhandwerks organisiert.

2014 startete die Qualifizierung für Fachstudios, die Pelletkaminöfen anbieten. Dort werden Kunden fundiert beraten und können Pelletkaminöfen vor Ort besichtigen.

Seit 2020 gibt es ein E-Learning für Auszubildende im SHK-Handwerk, seit 2022 für Energieberater.

2010 wurde das ENplus-Zertifizierungssystem für Holzpellets vom DEPI entwickelt. ENplus stellt nicht nur die Qualität bei der Pelletproduktion sicher, sondern überprüft auch Handel und Logistik. Dadurch ist eine lückenlose Qualitätssicherung und Transparenz vom Produzenten bis zum Endverbraucher möglich. Seit 2016 werden auch Holzbriketts und Hackschnitzel nach ENplus zertifiziert.

Auftraggeberinnen und Auftraggeber (0)

Zuwendungen oder Zuschüsse der öffentlichen Hand

Geschäftsjahr: 01/21 bis 12/21

Zuwendungen oder Zuschüsse über 20.000 Euro (3):

1. Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL)

Betrag: 1 bis 10.000 Euro

Bonn/Berlin

Förderprojekt FuturePelletSpec

Zuschuss aus den Mitteln des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft im Rahmen des Förderprogramms "Nachwachsende Rohstoffe" über FNR

2. Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL)

Betrag: 10.001 bis 20.000 Euro

Bonn/Berlin

Förderprojekt CycleTest

Zuschuss aus den Mitteln des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft im Rahmen des Förderprogramms "Nachwachsende Rohstoffe" über FNR

3. Land Berlin, Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe

Betrag: 1 bis 10.000 Euro

Berlin

Digitalprämie Berlin über die Investitionsbank Berlin-Brandenburg (IBB)

Schenkungen Dritter

Geschäftsjahr: 01/21 bis 12/21

Keine Schenkungen über 20.000 Euro erhalten.

Jahresabschlüsse/Rechenschaftsberichte

Es bestehen handelsrechtliche Offenlegungspflichten:

Nein

Jahresabschluss/Rechenschaftsbericht liegt vor:

Ja

[DEPI-Jahresbilanz-2020-Bilanz-GuV.pdf](#)